

---

## Hausgottesdienst am 26. April 2020 zum 3. Ostersonntag mit Kindern

---

### **Vorbemerkung:**

Auch diesen Sonntag sind Sie wieder eingeladen Hausgottesdienst in der Familie zu feiern. So bleiben wir auch weiterhin im Gebet füreinander und miteinander verbunden.

Bereiten Sie sich dazu einen für Sie geeigneten Ort vor - mit einer (Oster-)Kerze, Blumen, einem Kreuz und einer Bibel.

Für den heutigen Sonntag stehen zwei Evangelien zur Auswahl. Da es zum Ostermontag keinen Hausgottesdienst-Vorschlag von mir gab, habe ich mich für das Emmaus-Evangelium entschieden. Alternativ wäre Joh 21,1-14. Dazu gibt es einen Gestaltungsvorschlag auf der Homepage des Erzbistums München-Freising:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-49894820.pdf>

Lieder aus dem Gotteslob sind auch im Internet u.a. auf Youtube zu finden oder können auch gesprochen werden.

### **ERÖFFNUNG**

**Lied:** Gotteslob Nr. 716 „Wo zwei oder drei“  
<https://www.youtube.com/watch?v=AttBnjlsbTc>

**Kreuzzeichen:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Kyrie:**

- 1) Herr Jesus Christus, du willst unser Freund sein.  
– Herr, erbarme dich.
- 2) Herr Jesus Christus, du gehst mit uns auf unseren Wegen. – Christus, erbarme dich.
- 3) Herr Jesus Christus, du bist in unserer Mitte.  
– Herr, erbarme dich.

Voll Dankbarkeit und Vertrauen feiern wir jetzt Gottesdienst, dafür rühmen und loben wir Gott im Gloria:

**Gloria:** GL Nr. 169 „Gloria, Ehre sei Gott“  
<https://www.youtube.com/watch?v=N90eGxliCo4>

### **Gebet**

Guter Gott, heute feiern wir (wieder) zu Hause Gottesdienst mit unserer Familie. Du kennst uns und unser Herz. Wenn wir dein Wort hören und gemeinsam beten, dürfen wir deine Liebe spüren. Sei du in unserer Mitte und lass uns voll Vertrauen diesen Gottesdienst feiern. Amen.

### **WORTGOTTESDIENST**

#### **Vorüberlegungen zum Evangelium:**

Jede/r von uns ist schon viele unterschiedliche Wege gegangen. Sie haben meistens ein Ziel: die Schule, die Arbeit, .... (*gemeinsam überlegen*) Es gibt Wege, bei denen wir froh sind, wenn wir sie nicht allein gehen müssen. Wo warst du froh, dass jemand mit der mit gegangen ist?

Auch die Jünger fühlten sich nach dem Tod Jesu allein und mussten jetzt ihre Wege ohne ihn gehen. Im Evangelium hören wir davon. Davor wollen wir aber Jesus zu jubeln und singen:

**Halleluja:** Gotteslob Nr. 725/4 „Hallelu, Hallelu“  
<https://www.youtube.com/watch?v=UW3CWDO3uaU>

**Lesung** aus dem Lukasevangelium (Lk 24,13-33a) als Rollenspiel mit 3 Personen:

(nach: Ideenwerkstatt Gottesdienst: Rund um die Erstkommunion - Emmausgang am Ostermontag – Weg-Gottesdienst, S.42, Herder-Verlag)

**Sprecher:** Die Jünger und Freunde Jesu waren sehr traurig. Sie mussten immerzu daran denken, was vor ein passiert ist. Sie mussten daran denken, dass Jesus gekreuzigt worden ist. Sie fühlten sich einsam und verlassen.

**Kleophas:** Ich kann hier nicht bleiben. Ich geh nach Emmaus. Bitte komm mit.

**Jünger:** Ja, ich komm mit, dann werde ich vielleicht etwas abgelenkt. Zu zweit ist vieles einfacher und es hilft mir bestimmt, wenn ich mit dir über alles reden kann. Ach, warum musste das nur passieren?

**Kleophas:** Hast du gehört, was die Frauen gesagt haben?

**Jünger:** Nein, was denn?

**Kleophas:** Sie sagten, sie seien am Grab gewesen. Und das soll leer gewesen sein. Ein Engel sei erschienen, der habe gesagt, Jesus sei nicht tot- er lebt.

**Jünger:** Wie? Ich war doch dabei, als er gekreuzigt wurde. Nein, ich kann das nicht glauben!

**Kleophas:** Ich auch nicht. Und deshalb kann ich nicht in Jerusalem bleiben. Die Menschen tun so, als ob nichts geschehen wäre. Sie feiern das Passahfest und freuen sich und lachen. Ich bin so traurig. Meine ganze Hoffnung habe ich auf Jesus gesetzt. Er war mein Meister und jetzt ist er tot. Ich weiß nicht, wie ich weiterleben soll.

**Jünger:** Du, da kommt ein Fremder.

**Fremder:** Darf ich mit euch gehen?

**Kleophas:** Das können Sie gerne machen, aber Ihren Spaß werden Sie nicht mit uns haben.

**Fremder:** Ja, warum seid ihr denn so traurig, wir feiern doch das Passahfest?

**Jünger:** Sind Sie denn der Einzige, der nichts von Jesus gehört hat und wie er gestorben ist? Sie haben den Messias, unseren Heiland, unseren König, in Jerusalem ans Kreuz geschlagen. Zum König hätten sie ihn machen sollen. Aber stattdessen haben sie ihn umgebracht.

**Kleophas:** Frauen haben uns erzählt, er sei nicht tot, er lebe. Aber wir können es nicht glauben.

**Fremder:** Warum glaubt ihr nicht, was die Propheten sagten! Jesus ist in die Welt gekommen um zu heilen und zu helfen. Bosheit, Hass und Leid sollte er ertragen. Er musste leiden und sterben. Aber er lebt, er ist auferstanden, denn Gott hat ihn nicht alleine gelassen.

**Kleophas:** Wenn ich Sie so höre, bekomme ich sogar wieder Hoffnung. Vielen Dank dafür. Doch wir müssen uns beeilen, es wird gleich dunkel. Bitte, bleiben Sie bei uns.

**Sprecher:** So kamen sie nach Emmaus. Dort nahmen sie gemeinsam das Mahl ein. Der Fremde sprach das Dankgebet, brach das Brot, wie Jesus es immer getan hatte, und reichte es ihnen. Da wurden ihnen die Augen geöffnet und sie erkannten: Das ist ja Jesus selbst. Unser Herr lebt! Er ist bei uns! - Jedoch im selben Augenblick konnten sie ihn nicht mehr sehen. Noch am gleichen Abend liefen sie den Weg zurück nach Jerusalem und riefen den anderen Jüngern zu:

**Alle:** Jesus lebt, er ist nicht tot!

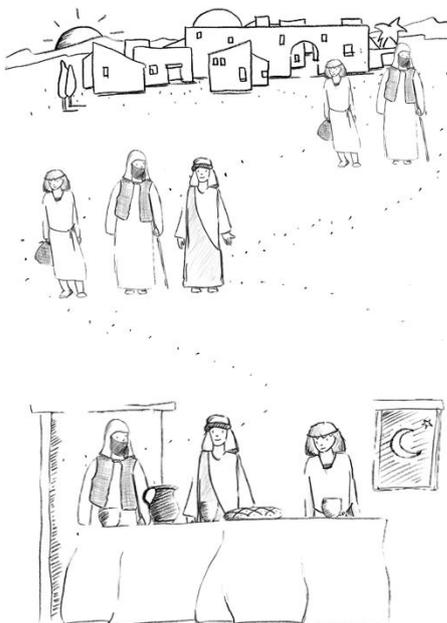
**Sprecher:** Jesus lebt, er ist nicht tot, so, oder so ähnlich könnten sie gerufen haben.

oder: <https://www.youtube.com/watch?v=XxsBljg2DLs>

#### **Aktion:**

Erzählung mit Playmobil-Figuren o.ä. nachspielen.

und/oder: Bild auf S.3 gestalten. Mögliches Ergebnis:



**Lied:** Gotteslob Nr. 474 „Wenn wir das Leben teilen“

<https://www.youtube.com/watch?v=VFA2O7yu8uk>

### FÜRBITTEN

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Jesus bei uns ist und mit uns geht. So dürfen wir unsere Bitten vor ihn bringen: *(auch frei formuliert möglich: gemeinsam überlegen für wen man beten möchte)*

1. Wir beten für alle, die allein sind und um die sich niemand kümmert.
2. Wir beten für alle, die nicht spüren, dass du bei ihnen bist.
3. Wir beten für alle, die auf dich vertrauen.
4. Wir beten für alle, die es gerade schwer haben und für die, die krank sind.
5. Wir beten für alle, die keinen Mut mehr haben.

All unsere Bitten, die ausgesprochenen und unausgesprochenen dürfen wir mit hinein nehmen in das Gebet, dass Jesus selbst uns gelehrt hat.

Beten wir voll Vertrauen:

#### **Vater unser**

### ABSCHLUSS

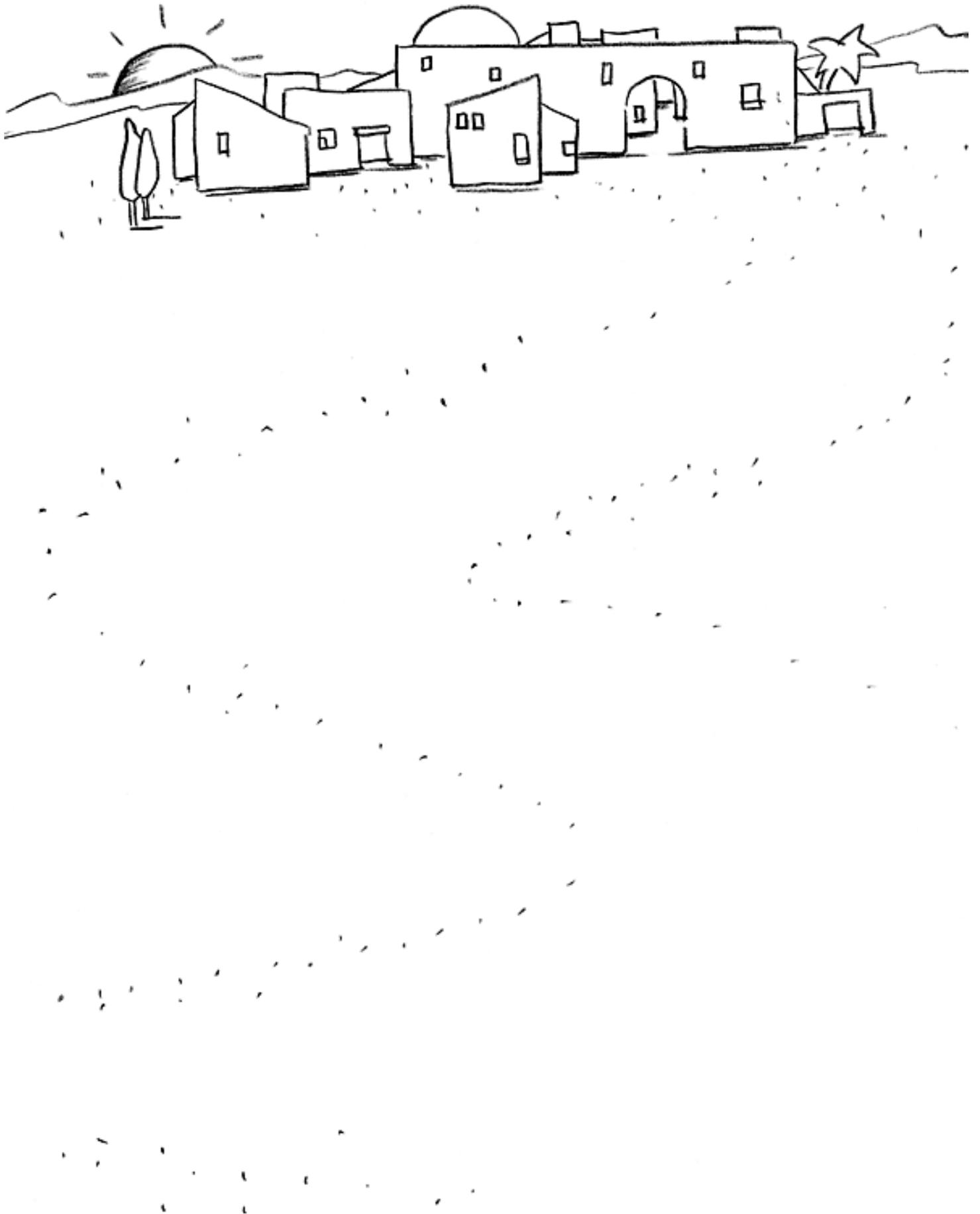
#### **Segen:**

Der Herr segne uns und stärke uns.  
der Herr sei bei uns auf all unseren Wegen;  
der Herr schenke uns seine Liebe,  
die wir einander weitergeben können.  
So gehen wir unseren Lebensweg  
unter dem Segen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

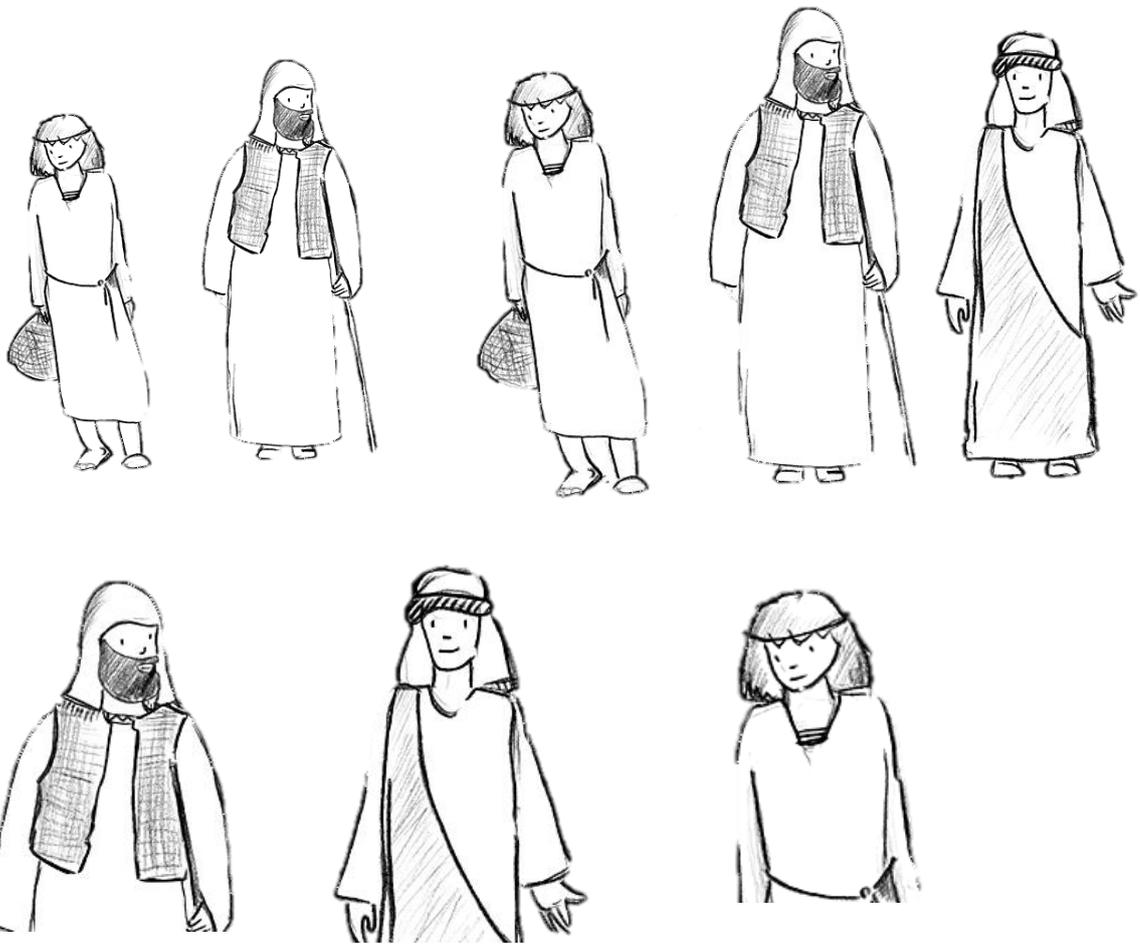
**Lied:** Gotteslob Nr. 453 „Bewahre uns Gott“

[https://www.youtube.com/watch?v=R9vd\\_fsBzPQ](https://www.youtube.com/watch?v=R9vd_fsBzPQ)

## Die Emmausgeschichte



Zum Ausschneiden:



(Quelle: Ulrike Mayer-Klaus (Hrsg.): Jesus begegnen – von Aschermittwoch bist Ostern, S.135-136)